



Fred Vargas: Der Zorn der Einsiedlerin

Im Süden Frankreichs sterben sieben ältere Männer nach einem Spinnenbiss an multiplen Organversagen. In den sozialen Medien wird schnell darüber spekuliert, dass die mittelamerikanische Einsiedlerspinne, die Dank der Klimaerwärmung nun auch in den südlicheren Gefilden Europas überleben kann, Schuld am Tod dieser Männer sei. Bis anhin ist die Polizei nicht in Ermittlungen involviert, doch durch einen Zufall, wird Commissaire Adamsberg von der Pariser Kriminalkommissariat auf die Fälle aufmerksam. Als er schliesslich Irène Royer, eine ältere Dame aus dem Roussillon kennenlernt, welche ihm von der Lebensweise der Einsiedlerspinne erzählt, ist für ihn klar, dass es hier ein Rätsel zu lösen gilt.

Adamsberg beginnt ohne offiziellen Auftrag zu ermitteln. Währenddessen flammt der schwelende Konflikt mit seinem alten Freund Commandant Danglard wieder auf. Die Truppe des Pariser Kriminalkommissariats teilt sich in zwei Lager, in solche die Danglard und welche die Adamsberg unterstützen. Frühere Wunden werden aufgerissen, Druck wird aufeinander ausgeübt und teilweise wird in skurrilen Handlungen der Realität der Rücken zugedreht. Bei den inoffiziellen Ermittlungen stösst Commissaire Adamsberg auf schwere Missbrauchsfälle in einem Kinderheim. Und er muss feststellen, dass der Fall mit seiner eigenen Vergangenheit und seinen eigenen Ängsten zu tun hat. Erst als er sich der Erinnerung an eine Einsiedlerin, einer Recluse, stellt und seine Angst vor Spinnen ablegt, kann er den Fall mit klaren Augen betrachten und lösen. Commissaire Adamsberg ist gezwungen Menschen zu verhaften, denen er persönlich viel Verständnis entgegenbringt.

Die unkonventionelle und auch eigenbrötlerische Art des Commissaire Adamsberg, lässt einem manchmal fast verzweifeln. Doch der versierten Krimiautorin Fred Vargas gelingt auch in diesem Fall, ein stimmungsvoller, streckenweise gruseliger Roman. Der Commissaire und seine Truppe lösen drei Fälle, stehen für einander ein, setzen einander Grenzen und versuchen trotz der aufgedeckten Gräueltaten, dem Leben etwas Gutes abzugewinnen. Aller Schlechtigkeit zum Trotz bleiben sie menschlich und Adamsberg muss über sich selber hinauswachsen, um heil aus diesem Fall herauszukommen.

Der Roman ist Spannungsliteratur vom Feinsten von einer grossen französischen Krimiautorin.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch oder Hörbuch.



Ein Tipp von:
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin